

# Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 17.

Mittwoch den 24. April

1833.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

## Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Ausruf und Warnung.)  
Der ledige Jakob Bauer, von Arnbach, wird hierdurch aufgefordert, sich unverweilt bei der unterzeichneten Stelle einzufinden. Zugleich wird Jedermann gewarnt, sich mit demselben in irgend einen Handel einzulassen, oder ihm etwas zu borgen, da er unter Pflegschaft gestellt ist.

Neuenbürg, 15. April 1833.

K. Oberamtsgericht.  
K n a p p.

Arnbach, Gerichtsbezirks Neuenbürg. (Schulden-Liquidation.) In der Ganttsache des Friedrich Kienzler, Bürger und Maurers zu Arnbach, wird am

Donnerstag den 25. April d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause daselbst die Schulden-Liquidation mit dem Vergleichs-Versuch vorgenommen, wozu die Gläubiger, bei Strafe des Ausschlusses, beziehungsweise der Majorisirung, hierdurch vorgeladen werden.  
Neuenbürg, 28. März 1833.

K. Oberamtsgericht.  
K n a p p.

Neuenbürg. (Schulden Liquidation.)  
In der Ganttsache des Andreas Knöbler, Bürgers und Schlossers zu Bernbach, wird am

Samstag den 25. Mai d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Bernbach die Schulden Liquidation, verbunden mit dem Vergleichs-Versuch vorgenommen, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, beziehungsweise der Majorisirung hiedurch vorgeladen werden.

Neuenbürg, 15. April 1833.

K. Oberamtsgericht.  
K n a p p.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Calw. (Verlassene Handelsgüter.)  
In der Nacht vom 4. auf den 5. d. M. hat die Zollschutzwache in der Stadt Calw einen Mann angehalten, der sich flüchtig machte, und 6 Zuckerhüte im Stich ließ.

Dieses wird zur öffentlichen Kenntniss gebracht, damit der Eigenthümer der Waare seine Ansprüche an dieselbe binnen 6 Monaten bei der unterzeichneten Stelle geltend machen kann, widrigenfalls die Waare für den Fiskus konfisziert würde.

Den 6. April 1833.

K. Oberamt.

Calw. (Auswanderung.) Beate Friederike Scholpp von Calw, wandert nach Stadt Ilm, im Fürstenthum Schwarzburg Rudolstadt, und Auguste Rosine Benz von hier, nach Pforzheim im Großherzogthum Baden aus.

Erstere wird von Friedrich Schneider, Schlosser, letztere aber von Christian Weiß, Hafner, hier, als Bürge auf Jahresfrist vertreten.

Den 15. April 1833.

K. Oberamt.

(Auswanderung.) Der ledige Schneider Johann Georg Kraft von Kapfenhard wandert nach Berlin, im Königreich Preußen, aus und hat auf Jahresfrist die gesetzliche Bürgschaft gestellt.

Neuenbürg, 17. April 1833.

K. Oberamt  
Hörner.

(Auswanderung.) Der ledige Christian Friedrich Bott, Müller von Calmbach, wandert nach Berghausen, im Großherzogthum Baden, aus und hat auf Jahresfrist die gesetzliche Bürgschaft gestellt.

Neuenbürg, 8. April 1833.

K. Oberamt  
Hörner.

(Auswanderung.) Nachbenannte Personen wandern nach Nordamerika aus, und haben auf Jahresfrist die gesetzliche Bürgschaft gestellt, und zwar: von Engelsbrand: Jung Jakob Schroth, Tagelöhner, von Gräfenhausen: Johann Georg Eitel, Maurer, Wendel Strenz, Maurer, Johann Michael Schuhmacher, Schuster, Sara, Johannes Behner Wittib, Margarethe, Gottlieb Waidmann, Schuhmachers Wittib; von Rothensohl: Matthäus Wacker, Bauer; von Schwann: Dorothea Merkle, ledig; von Unterhaugstätt: Marie Barbara Gengenbach, ledig.

Neuenbürg, 9. April 1833.

K. Oberamt  
Hörner.

Am Montag den 13. Mai d. J. wird die Versammlung der Schneider-Zunft dahier statt haben. Die Schultheißenämter werden daher beauftragt,

den sämmtlichen in ihren Orten befindlichen Schneidemeistern aufzugeben, daß sie an gedachtem Tage Morgens präcise 8 Uhr ganz unfehlbar auf hiesigem Rathhause erscheinen sollen, unter dem Anhang, daß jeder unentschuldig Ausbleibende mit einer Ungehorsams-Strafe werde belegt werden.

Neuenbürg, 16. April 1833.

K. Oberamt.  
Hörner.

Forstamt Altenstaig. Die unterzeichnete Stelle verkauft höherem Auftrage zu Folge

Montag den 29. April d. J.

Morgens 9 Uhr

zu Enzklösterle in der Wohnung des Wirths Schraft 27 Morgen abgeholzten Waldboden vom Schöngarn unterhalb der neuen Wildbader Straße im öffentlichen Auffreich, wozu hiemit die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

K. Forstamt.

Hirschau. (Warnung.) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß bei dem Maurer Christian Leimbach dahier auch nicht die mindesten Exekutions-Mittel vorhanden sind, daher kein Gläubiger irgend eine Befriedigung zu hoffen hat.

Es wolle mithin Jeder der mit ihm in Berührung kommt, sich dieß als Warnung dienen lassen.

Den 16. April 1833.

Gemeinderath.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Allen denen, die meinem verstorbenen Vatten während seiner Krankheit Theilnahme und Liebe bewiesen, so wie denen, die ihn zu seinem Grabe begleiteten und ihm dadurch die letzte Ehre erzeigten, sage ich hiemit den herzlichsten Dank, und empfehle mich zu fernerer Gewogenheit und Freundschaft

Orn 22. April 1833.

Schuhmacher Leonhard's Wittwe.

Calw. Es wünscht Jemand für 800 fl. Pfandscheine gegen baar Geld umzutauschen. Wer? sagt Ausgeber dieß.

Calw. (Waaren Empfehlung.) Bei Unterzeichneten sind ferner ganz frisch von der Frankfurter Messe angekommen: Pelz Pique am Stück glatt und geraucht, dergleichen Unterröcke und Bettdecken, Spizengrund am Stück und in Streifen, Damen-Taschen, Leibbänder, Damen Cravattchen, Choly-Lücher, dergleichen Westen, Schlaf-Röcke, französische Gingham, gedruckte Muslin, Indien, eine schöne Auswahl weiße und bunte Damenstrümpfe in neuester Facon, so wie nach neuester Facon Flor und Blaudien Schleier, nebst noch Mehrerem.

Wir bitten um geneigten Zuspruch.

Joh. Georg Jäger und Comp.

Calw. Es wünscht Jemand gegen ganz sichere Bürgschaft 1500 — 2000 fl. entweder gleich oder bis Georgii auf ein oder mehrere Jahre zu entleihen. — Wer? sagt Ausgeber dies.

Calw. Metzger Eise mann hat eine Bühne zu vermieten.

Calw. 250 fl. Pflegschaftsgeld ist auf Georgi gegen gesetzliche Versicherung zum Ausleihen parat bei Gottfried Drsch.

Calw. Kartoffeln, und zwar blaue, rothe runde, gelbe runde und gelbe Lannenzapfen, verkauft noch zu billigen Preisen  
v. Horlacher, Postverwalter.

Calw. Unterzeichnete empfiehlt sich zum gründlichen Unterricht im Weisnähen, und auf Verlangen auch im Sticken, so wie für jüngere Töchter zum Unterricht im Stricken.

Ich werde es mir angelegen seyn lassen, durch Ordnung, unermüdeten Fleiß und billige Behandlung mich jedes mir dießfalls geschenkten Zutrauens würdig zu machen.

Henriette Feldweg, im Biergäßchen.

Calw. Nach der bevorstehenden Konfirmation halte ich durch Abgang einiger meiner Privatschüler freie Zeit; etwaigen Wünschen, für sich oder seine An-

gehörigen Unterricht zu erhalten, könnte daher ich entsprechen.

Schul-Propfisor Trost.

Calw. (Leere Del Fässer.) In der hiesigen Türkischroth Färberei sind mehrere leere Delfässer um billigen Preis zu verkaufen.

Calw. Unterzeichneter hat eine Tapeten Musterkarte zu sehr billigen Preisen in Kommission. Er bietet um gefällige Aufträge, welche er schnell und pünktlich besorgen wird.

E. Wagner, Sattler.

Oberlengenhard. (Bau Afford.) In der Behausung des Michael Kraft wird  
Mittwoch den 1. Mai

Vormittags 11 Uhr

Die Verabstreichung über folgende Bau-Arbeiten vorgenommen:

Maurer- und Steinhauer-Arbeit	634 fl. 41 fr.
Grab- und Auffüllungs-Arbeit	31 fl. 41 fr.
Fuhrlohn von Stein- und Sand	275 fl. — fr.
Zimmer-Arbeit mit Zugehör	807 fl. 30 fr.
Schreiner-Arbeit	155 fl. 26 fr.
Schlosser-Arbeit	130 fl. 19 fr.
Glaser-Arbeit	129 fl. 16 fr.
Hafner-Arbeit samt Gußeisen	87 fl. 48 fr.
Flaschner-Arbeit	21 fl. 36 fr.
Schmied-Arbeit	4 fl. — fr.

— 2277 fl. 3 fr.

Es werden nun zu diesem Afford solche Gewerbsleute eingeladen, die über Fähigkeit und Vermögen genügende gemeinderäthliche Zeugnisse vorlegen können.  
M. Kraft und Konsorten.

Emberg. Unterzeichneter hat aus der Großmännischen Pflegschaft 250 fl. auf gesetzliche Versicherung zum Ausleihen parat.

Johannes Dothaker.

Stammheim. Der Unterzeichnete hat einen 7/8 Jahre alten Farren zu verkaufen.

Joh. Georg Kirchherr.

Magstatt. Michael Bez in Magstatt, fährt alle Dienstag Vormittag um 8 — 9 Uhr von Magstatt nach Stuttgart.

Wärzbach. Die hiesige Gemeindepfleg hat 150 fl. gegen gesetzliche Versicherung zum Ausleihen parat.

Schuldheiß

Bayer.

Weil die Stadt. (Holz Verkauf.) Die

Stadtgemeinde Weil die Stadt wird bis Donnerstag den 2. März 1833 Vormittags 8 Uhr in ihrem Gemeinde-Wald Hagenich auf Möttlinger Markung

32 tannene und forchene Säglöge, worunter 10 einfache und 22 Doppellöge,  
20 eichene einfache Säglöge, und  
60 Baustämme

im öffentlichen Auffreich gegen baare Bezahlung unter Vorbehalt stadträtlicher Genehmigung verlaufen; wozu die Liebhaber einladet

Den 18. April 1833.

Stadtschultheiß  
Eble.

Hornberg. Bei hiesiger Gemeindefleg liegen 400 fl. zum Ausleihen.

Leinach. Am Oftermontag ist ein brauner Sonnenschirm hier stehen geblieben; der Eigentümer kann ihn gegen Bezahlung der Einrückungs-Gebühr im Gasthof zur Krone ablangen.

Al l e r l e i.

Auflösung der Charade in Vers. 15.  
H a n d s c h l a g.

### Preise

der Früchten, Viktualien etc. am 20. April 1833.

Kernen der Scheffel.	11 fl. — fr.	10 fl. 35 fr.	10 fl. — fr.
Dinkel	5 fl. — fr.	4 fl. 42 fr.	4 fl. 34 fr.
Haber	4 fl. 45 fr.	4 fl. 43 fr.	4 fl. 40 fr.
Roggen das Simri	1 fl. 8 fr.	1 fl. 4 fr.	
Gerste	1 fl. 4 fr.	— fl. 52 fr.	
Bohnen	1 fl. 12 fr.	1 fl. — fr.	
Wicken	— fl. 50 fr.	— fl. 44 fr.	
Linsen	1 fl. 48 fr.	1 fl. 20 fr.	
Erbfen	1 fl. 48 fr.	1 fl. — fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:	Kernen	30	Schfl.
	Dinkel	7	Schfl.
	Haber	2	Schfl.
Am Markttage selbst wurden eingeführt:	Kernen	249	Schfl.
	Dinkel	42	Schfl.
	Haber	16	Schfl.
Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:	Kernen	58	Schfl.
	Dinkel	4	Schfl.
	Haber	—	Schfl.

Stadträtlich taxirt.

4 Pfund Kernen Brod	9 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	9 1/2 Loth.
Ochsenfleisch das Pfund	7 fr.
Rindfleisch	5 6 fr.
Kalbsteisch	6 fr.
Hammelfleisch	fr.
Schweinefleisch, unabgezogen	9 fr.
— abgezogen	8 fr.

Nicht taxirt.

Lichter, gegossene das Pfund	20 fr.
— gezogene	18 fr.
Salze	16 fr.

Stadtschultheißenamt Calw. H. S.